

# Vorsprung Bayern | Präsenz + Stream Technologische Innovationen fördern

---

**Donnerstag, 14. September 2023, 09:30 Uhr**

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

---

## Begrüßung

---

**Bertram Brossardt**

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine Damen und Herren,  
herzlich willkommen zu unserem Vorsprung  
Bayern-Kongress *Technologische Innovationen fördern*, den wir auch live im Netz aus dem Haus  
der Bayerischen Wirtschaft in München  
übertragen.

Wenige Wochen vor der bayerischen  
Landtagswahl wollen wir erfahren, welche Pläne  
die Parteien für die kommende Legislaturperiode  
haben, um technologische Innovationen in Bayern  
zu fördern.

Besonders herzlich begrüße ich die aktiv  
Beteiligten unserer heutigen Diskussionsrunde:

- Es folgen die persönlichen Begrüßungen

Meine Damen und Herren,  
wir haben uns heute ein für den Wirtschafts-  
standort Bayern ganz entscheidendes Thema  
vorgenommen. Denn technologische

Innovationen sind der Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen und damit auch für den wirtschaftlichen Erfolg Bayerns.

Mein Lehrmeister Otto Wiesheu hat es gern so ausgedrückt: Wir müssen um das besser sein, was wir teurer sind.

Die Chancen dafür stehen nicht schlecht, wie eine von uns in Auftrag gegebene Studie zu den Standortqualitäten Bayerns ergeben hat. Darin belegt der Freistaat im Vergleich mit 45 Industrieländern weltweit Rang zwei, obwohl wir bei den Kosten mittlerweile auf den letzten Platz abgerutscht sind. Dafür punktet Bayern vor allem mit einem starken Innovationsumfeld.

Bayerische Forscher und Entwickler rangieren auf vielen Technologiefeldern weit oben. So steht Bayern für zehn Prozent der europäischen Weltklasseforschung in Klimatechnologien. Das

sind Chancen, die wir nutzen müssen.

Allerdings brauchen wir in manchen Bereichen auch noch mehr Dynamik, um vorne mitzuspielen.

Ich will vier Punkte herausgreifen, die mir bei der Förderung technologischer Innovationen besonders wichtig erscheinen.

Wir müssen erstens die High-Tech-Agenda verstetigen. Wir brauchen in Bayern auch künftig technologische Spitzenleistungen, mithalten allein genügt nicht. Daher müssen wir in den für uns wichtigen Bereichen in großen Maßstäben denken, sei es in der KI, der Robotik oder bei den verschiedenen Klimaschutztechnologien. Wir müssen also die Forschung weiter konsequent fördern.

Gleichzeitig muss – zweitens – ein klarer Fokus auch darauf liegen, die Forschungsergebnisse in die Praxis zu tragen. Deshalb ist es richtig, den Aus- und Aufbau bayerischer

Technologietransferzentren weiter voranzutreiben. Genauso brauchen wir zusätzliche Pilot- und Demonstrationsanlagen im industriellen Maßstab, beispielsweise für die Wasserstoffwirtschaft. Auch Anwenderzentren sind wichtig, wo gerade kleinere Unternehmen neue technologische Möglichkeiten erproben können. Ein Beispiel wäre etwa der Ausbau des XR-Hubs.

Drittens gilt es, innovationsfreundliche und chancenorientierte Rahmenbedingungen zu schaffen. Bayern muss möglichst wie ein Magnet auf hochkarätige Forscher, Fachleute und technologieorientierte Unternehmen wirken.

Dafür muss Produktion am Standort attraktiv bleiben. Hierher gehört aber auch, dass die öffentliche Hand ihrer Vorbildfunktion gerecht wird und neue Technologien im eigenen Bereich konsequent einsetzt. Das gilt für

klimafreundliche Gebäude ebenso wie für eine intelligente Datennutzung beispielsweise im Gesundheitswesen.

Viertens müssen wir eine aktive Standortpolitik für die Transformation betreiben. Bayern muss seine jüngst erlangte Spitzenposition im Start-Up-Bereich halten und ausbauen. Vor allem aber müssen mit einer gezielten Strategie die großen Veränderungsprozesse flankiert werden, die sich beispielsweise in der Automobilwirtschaft abzeichnen.

Ziel muss hier die Abbildung kompletter Wertschöpfungsketten etwa rund um das Thema Batterie am Standort sein. Aus Bayern heraus wollen wir auch die Zukunft der Mobilität von der Spitze aus mitgestalten und dabei Arbeitsplätze und Wertschöpfung sichern.

Zu einer klugen Innovationsförderung gehört, dass wir in Bayern auf unsere technologischen

Stärken aufbauen und diese weiter ausbauen. Herr Gramke wird uns in seinem kurzen Vortrag aufzeigen, welche spezifischen Stärken in den Regionen Bayerns jeweils besonders ausgeprägt sind. Vielen Dank an dieser Stelle schon mal dafür.

Meine Damen und Herren,

ich habe es eingangs erwähnt: Von technologischen Innovationen hängt die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Bayern ab. Deshalb kümmern wir uns als Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft seit jeher besonders intensiv um dieses Thema.

So hat der Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft seit 2014 grundlegende Fragen bayerischen Innovations- und Technologiepolitik bearbeitet und diese – das darf ich ganz unbescheiden sagen – mit seinen Empfehlungen maßgeblich beeinflusst.

Wir haben aber auch darüber hinaus mehrere Studien zur Transformation der bayerischen Automobilindustrie veröffentlicht, den Digitalisierungsgrad der bayerischen Industrie untersucht, das Thema Extended Reality umfassend beleuchtet und sind den Potenzialen der holzbasierten Bioökonomie auf den Grund gegangen.

Zu all diesen Themen haben wir zahlreiche Kongresse in ganz Bayern veranstaltet und bleiben hier auch künftig am Ball. Denn für die Förderung technologischer Innovationen kommt es sehr darauf an, deren Nutzen in die Breite der Gesellschaft zu tragen.

Wir tun das gerade auch mit unser großen vbw Kampagne Zukunft. Made in Bavaria. Denn nur wenn die Menschen den technologischen Wandel und die damit verbundenen Innovationen positiv begleiten, werden wir auch künftig erfolgreich sein.

In diesem Sinne: Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit, und damit übergebe ich das  
Wort an Herrn Gramke.